



Zusammenfassung zum Austausch zwischen dem Landesverband für Sonderpädagogik M-V (vds) und dem Zentralen Fachbereich für Diagnostik und Schulpsychologie am 06.10.2022

Anlass des Austausches sind die derzeitigen diagnostischen Rahmenbedingungen an den Schulen in M-V. Gemeinsames Ziel ist die fundierte sonderpädagogische Diagnostik zur optimalen Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Eine zeitnahe Förderung, um bestehende Förderbedarfe bei den Schülern und Schülerinnen nicht zu zementieren, gehört zu den zentralen Anliegen der Lehrkräfte. Die Zeitspanne von Antragstellung bis zur Diagnostik wird von den Praktiker*innen in der Schule als zu lang bewertet. Zur Sicherung der Qualitätsstandards führt der Zentrale Fachbereich für Diagnostik und Schulpsychologie ein Monitoring diesbezüglich durch. Ergebnisse dieses Monitorings zeigen, dass die Bearbeitungszeiten für 40 Prozent der Anträge bei drei Monaten liegen und für 90 Prozent eine Wartezeit von 12 Monaten bedeutet. Einzelne Ausnahmen können dabei nicht ausgeschlossen werden. In solchen Fällen hat der Zentrale Fachbereich für Diagnostik und Schulpsychologie ausdrücklich um Information gebeten, die sowohl in die Schulamtsbereiche als auch an die Leitstelle gerichtet sein können.

Mit der neuen sonderpädagogischen Förderverordnung (FöSoVO) und den damit verbundenen aktuellen Standards der Diagnostik sind unter den Lehrkräften Unsicherheiten entstanden. Neue Rahmenbedingungen erfordern zusätzliche zeitliche und personelle Ressourcen, die in der Praxis nicht vorgesehen sind. Um zusätzliche Belastungen zu minimieren, sind Austausch, gegenseitige Kooperationen und Beratungen sinnvoll. Für die praktische Umsetzung sind natürlich immer die Menschen vor Ort entscheidend. Auf institutioneller Ebene werden derzeit Beratungssysteme in Form von mobilen schulpsychologischen Teams installiert, die diesem Bedarf gerecht werden möchte. Erster Ansprechpartner ist die Zentrale Leitstelle.

Für das gemeinsame Interesse einer optimalen Beschulung aller Kinder und Jugendlichen suchen wir weiter regelmäßig das Gespräch.

Herzliche Grüße im Auftrag des vds M-V Vorstandes
Marlen Eisfeld

Rostock, den 20.10.2022